

## **DFB-Frauen: Der Weg ins Viertelfinale führt über Sambia**

Die DFB-Frauen setzen beim Olympia-Spiel gegen Sambia auf den Sieg, statt sich mit Rechenspielen zu beschäftigen.

In einem spannenden Turnierverlauf stehen die deutschen Fußballerinnen aktuell vor einer entscheidenden Partie gegen Sambia, bei der festgelegt wird, ob sie das Viertelfinale erreichen können. Diese direkte Konfrontation findet am Mittwoch, um 19:00 Uhr, in Saint-Étienne statt und könnte für die DFB-Frauen einen wichtigen Wendepunkt darstellen.

### **Das Spiel gegen Sambia: Ein Schritt zur Qualifikation**

Die DFB-Frauen, derzeit auf dem zweiten Platz in Gruppe B und punktgleich mit Australien, haben sich in einer anspruchsvollen Gruppenphase viel vorgenommen. Trainer Horst Hrubesch formulierte klar: „Ich will ins Viertelfinale. Und alles andere interessiert mich eigentlich nicht.“ Damit steht fest, dass für die Mannschaft einzig der Sieg zählt, um ihre Chancen auf das Weiterkommen zu maximieren.

### **Tabellenkonstellation und mögliche Szenarien**

Die Situation ist in mehrfacher Hinsicht komplex. Die USA stehen in der Tabelle nicht nur punktlich, sondern auch mit sechs Toren im Plus. Sambia hingegen hat bislang keinen Punkt erzielt, könnte aber dennoch hoffen, da die zwei besten Drittplatzierten

aus den Gruppen eine Chance auf die nächste Runde haben. Diese Ungewissheit erhöht den Druck auf die Spielerinnen, gleichzeitig bringt sie jedoch auch eine gewisse Spannung mit sich.

## **Die Auswirkungen des Drohnen-Skandals**

Zusätzlich wird die ganze Gruppe von der schwierigen Situation rund um den Drohnen-Skandal in Kanada belastet. Ein Einspruch führt zu einem potenziellen Abzug von sechs Punkten, die für die Goldmedaillengewinnerinnen von Tokio entscheidend sein könnten. Der Internationale Sportgerichtshof CAS soll an demselben Tag eine Entscheidung treffen, die weitreichende Konsequenzen für die Gruppenkonstellation haben könnte.

## **Motivation und Teamgeist**

Ungeachtet der äußeren Faktoren sind die Spielerinnen dazu entschlossen, sich ausschließlich auf ihre eigene Leistung zu konzentrieren. Kapitänin Alexandra Popp bekräftigte die Fokussierung des Teams: „Ich will gewinnen. Das ist die Marschrouten.“ Ihre Mitspielerin Janina Minge unterstrich: „Von daher bringt das Rechnen auch nichts.“ Der klare Wille zu siegen dürfte einen entscheidenden Einfluss auf die Teamdynamik und die kommende Begegnung haben.

## **Fazit: Auf in die nächste Runde**

Für die DFB-Frauen bleibt nun die wichtigste Aufgabe, die eigene Leistung auf den Platz zu bringen und sich nicht von der Rechnerie ablenken zu lassen. Mit einem positiven Ausgang des Spiels gegen Sambia könnte sich der Weg ins Viertelfinale öffnen und ein wichtiger Beitrag zur Stärkung des Frauenfußballs in Deutschland geleistet werden. Die Vorfremde auf das bevorstehende Spiel ist groß und die gesamte Fußballgemeinschaft hält den Atem an.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**